

## Wegbeschreibung

**Anreise:** Mit dem Auto auf der B 31 von Stockach oder Friedrichshafen nach Unteruhldingen.

**Parken:** Großparkplätze (kostenpflichtig) am Ortseingang von Unteruhldingen und am Fährhafen Meersburg. Im Ort jeweils keine Parkplätze.

**ÖPNV:** Wer mit dem Schiff anreisen möchte, kann die Tour in Unteruhldingen oder Meersburg beginnen. Bahnreisende starten am besten in Salem. Vom Bahnhof Uldingen-Mühlhofen sind es knapp 2 km zur Route.

### **S** 0,0 km **Unteruhldingen Hafen / Pfahlbaumuseum**

Die Radtour startet im **Hafenbereich von Unteruhldingen**. Wer mit dem Auto anreist, radelt vom Parkplatz den Hinweisschildern folgend in drei Minuten dorthin. Los geht's dann am **Pfahlbaumuseum**, dem **Bodensee-Radweg** folgend bis zur schon von weitem sichtbaren **Wallfahrtskirche Birnau**. Der kurze knackige Anstieg durch die Weinberge hoch zur barocken Perle wird mit einer großartigen Aussicht auf den Bodensee und die Alpen belohnt.

### **2** 3,9 km **Wallfahrtskirche Birnau**

Der Weiterweg führt quer über den Parkplatz der Birnau und durch die Unterführung der B 31 zum **Hofgut Birnau**. Nun folgt man dem teils grob gekiesten **Prälattenweg** durch Wald – vorbei am Salvatorkreuz – mit einer kurzen steilen Abfahrt, samt giftigem Gegenanstieg gewürzt bis zum Hofgut Mendlishausen, Heimat der Berberaffen und Störche.

### **3** 6,8 km **Hofgut Mendlishausen (Affenberg)**

Für die Weiterfahrt nach Salem nutzt man den Radweg entlang der Tüfingener Straße bergauf, biegt aber schon am Waldrand rechts in die asphaltierte Forststraße ein und radelt so in munterem Auf und Ab an einigen Salemer Klosterteichen vorbei bis zur Straßenkreuzung vor dem auffälligen, baumbekrönten Leopoldsberg. Hier links, vor den Mauern von **Schloss Salem** rechts hinab zum Forsthaus Salem und weiter bis zum **Infozentrum** von Schloss Salem.

### **4** 10,8 km **Schloss Salem**

Weiter geht's kerzengerade durch das ebene Tal der Salemer Aach ins benachbarte **Mimmenhausen**. Ein Museum unweit der Route widmet sich dem bedeutenden Stuckateur und Bildhauer Joseph Anton Feuchtmayer. Seinen Arbeiten begegnet man auf dieser Radtour häufig. Aus seiner Werkstatt stammt etwa die Ausstattung der Birnau, darunter auch der „Honigschlecker“, Stuckaturen im Kreuzgang und das Chorgestühl von Salem und Arbeiten im Neuen Schloss Meersburg. In Mimmenhausen am Café Zartbitter links in **Richtung Bahnhof** abbiegen, dann rechts in die Straße „Zur Öle“. Die Bahnlinie wird gequert, dann radelt man genüsslich am **Stefansfelder Kanal** entlang bis die Radwegsschilder nach **Buggensegel** und weiter über Wehhausen nach **Bermatingen** weisen. Der Radweg umgeht zwar den historischen Dorfkern, ein Abstecher zum hübschen, turmgekrönten Fachwerkthaus lohnt sich aber. Auch die Weinstuben im Ort sind ein gutes Argument für den Abstecher.

### **20,1 km Bermatingen**

Der weitere Verlauf der Runde durch den Linzgau folgt der Meersburger Straße bis in den Bermatinger Teilort **Ahausen**. Am Ortseingang steht die kleine spätgotische Kapelle St. Jakobus aus dem 10. bis 12. Jahrhundert. Kerzengerade durch den Ort fahren und weiter auf dem Radweg neben der Landstraße bis nach **Baitenhausen** radeln. Das nächste Ziel ist schon weithin sichtbar. Es kostet aber noch ein paar Schweißstropfen, bis man schließlich nach einer langgezogenen Serpentine vor der kleinen Wallfahrtskirche über dem Salemer Tal steht.

### **5** 25,0 km **Wallfahrtskirche Baitenhausen**

Nach dem kurzen Abstecher zur Wallfahrtskirche ist der letzte Anstieg des Tages fast geschafft. Weiterhin der Straße in **Richtung Meersburg** folgen, bald schon wieder auf begleitendem Radweg. Zuletzt kann man es locker bis zum Meersburger Obertor ausrollen lassen.

### **6** 28,1 km **Meersburg Obertor**

In den steilen Gassen zwischen Oberstadt und Unterstadt ist Radfahren nicht gestattet. Also schiebt man das Rad oder nutzt die (vielfach befahrene) B 33, um hinab zum Seeufer und zum **Fährhafen** zu kommen. Von dort lässt man den Tag mit beschaulichem Seeufer radeln zurück nach Unteruhldingen ausklingen.

### **E** 32,7 km **Unteruhldingen**



## Allgemeine Infos

Die Rundtour durch den Linzgau besucht viele bekannte Sehenswürdigkeiten. Entsprechend viel Zeit sollte man für Stopp und Besuche einplanen. Die Tour ist weitgehend flach bis wellig. Große Höhenunterschiede müssen kaum bewältigt werden. Einzig die beiden kurzen Anstiege zur Birnau und nach Baitenhausen gehen ohne E-Bike ordentlich in die Waden.

**Distanz:** 33 km  
(215 Höhenmeter)

**Dauer:** 2:30 bis 3 Stunden

**Beste Zeit:**  
Ostern bis Oktober

**Kondition:** leicht

**E-Bike-Ladestelle:**  
Schloss Salem, Kasse im Eingangspavillon  
www.salem.de

**Weitere Infos:** www.suedkurier.de/touren

Redaktion: Thomas Bichler, Gestaltung & Kartografie: Outdooractive GmbH & Co. KG  
Fotos: Seeundberge.de; Bodenseeferien.de



SÜDKURIER



Heimat entdecken und erleben!  
Tour 6 – Uldingen-Mühlhofen

Mit freundlicher Unterstützung



SÜDKURIER

### **1** **Pfahlbaumuseum Unteruhldingen**



Auf Stegen werden Besucher über den Bodensee in die geheimnisvolle Welt der Pfahlbauer der Stein- und Bronzezeit geführt. 23 Häuser aus der Zeit der frühen Seebewohner sind in der Uldinger Bucht am Rande des Naturschutzgebiets nach den Ergebnissen von Ausgrabungen errichtet worden. Bei einem geführten Rundgang durch die Dörfer erfährt man alles Wichtige zum Alltag vor 3000 und vor 5000 Jahren.



### **3** **Affenberg Salem**



200 Berberaffen leben frei in einem 20 Hektar großen Waldgebiet – fast wie in freier Wildbahn – und dürfen mit speziell zubereitetem, gratis ausgeteiltem Popcorn gefüttert werden. Weitere Highlights sind die große Storchenkolonie, ein Dammwildgehege und die zahlreichen Wasservögel und Karpfen im, am und auf dem Weiher. Am 200 Jahre alten Mendlishäuser Hof befindet sich eine Schenke mit Biergarten.



### **5** **Wallfahrtskirche Baitenhausen**



Die Wallfahrtskirche Maria zum Berge Karmel steht auf einem weit vorspringenden Bergsporn über dem Unteren Linzgau. Die kleine Barockkirche soll von Fürstbischof Marquard Rudolph von Rodt zum Dank für dessen Rettung aus Seenot gestiftet worden sein. Im Innenraum begeistern Darstellungen der Bodenseeregion in den Deckengemälden: eine Ansicht auf Meersburg und Konstanz und der Blick ins Salemer Tal.



### **2** **Wallfahrtskirche Birnau**



Umgeben von Weinbergen und Streuobstwiesen steht die Birnau in aussichtsreicher Lage über dem Bodensee. Die in den Jahren zwischen 1746 und 1749 durch den Vorarlberger Baumeister Peter Thumb für die Reichsabtei Salem errichtete Kirche ist für eine reiche barocke Ausstattung bekannt – darunter auch der „Honigschlecker“, ein keck dreinschauender Putto, der genüsslich aus einem Bienenkorb futtert.



### **4** **Schloss Salem**



Schloss Salem liegt in einer der reizvollsten Landschaften am Bodensee. Die einzigartige Schlossanlage lädt ein zum Staunen und Genießen. Mit 700 Jahren Kunstgeschichte, mit ausgezeichnete Weinkultur und mit einem Programm, das die vielen Salemer Schätze aufs Schönste zum Glänzen bringt.



### **6** **Altstadt Meersburg**



Die Schaustücke der einer Theaterkulisse gleich über dem Bodensee thronenden Stadt sind die trutzig-wehrhafte Burg – die wohl älteste bewohnte Burg Deutschlands, mit Mittelaltermuseum – und das benachbarte Neue Schloss. Dem Barockpalast ist eine großzügige Gartenterrasse vorgelagert, mit einer eindrucksvollen Aussicht über die Dächer der Stadt und den See. Das Fürstenhäusle beherbergt ein Droste-Hülshoff-Museum.



## Höhenprofil



Kartengrundlagen: Geoinformationen © Outdooractive, © GeoBasis-DE/BKG 2018  
Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Limitierte Auflage.